



### Inhaltsverzeichnis:

- Nachruf Franz Josef Jungkamp	Seite 1
- Nachlese Maigang	Seite 2
- Nachlese 1. Mannschaftskartrennen	Seite 3
- Nachlese Bildersuchfahrt	Seite 4
- Kartmeisterschaft	Seite 4
- Motorsport	Seite 4

---

## Nachruf

Der Automobilclub Ahaus trauert um seinen Clubkameraden und seinen langjährigen 1. Vorsitzenden

### Franz-Jupp Jungkamp

Bereits zwei Jahre nach Gründung des Vereins trat Franz-Jupp unserem Club bei und beteiligte sich aktiv am Aufbau des Vereins. Bei fast allen Veranstaltungen war er entweder als Teilnehmer oder tatkräftiges Mitglied beteiligt. Die Bildersuchfahrten, Heimatwettbewerbe und die Schinkenrallye waren bei ihm Pflichtveranstaltungen.

Von 1984 an gehörte er zunächst als Beisitzer, ab 1987 als 2. Vorsitzender und von 1988 bis 1997 als 1. Vorsitzender dem Vorstand an.

In den 13 Jahren seiner Vorstandszeit war er einer der Motoren unseres Vereins.

Bei den internationalen Rallye's, die in den Jah-



ren von 1981 bis 1990 von unserem Club ausgerichtet wurden, war er stets eine helfende Kraft, die auch bei den Genehmigungen und bei dem zur Verfügung stellen von Einrichtungen, Fahrzeugen und Maschinen uns tatkräftig unterstützt hat.

Clubfahrten zum Formel-1 Grandprix, nach Zandvoort oder anderen Zielen hat er gerne und gut organisiert. Mit seiner großzügigen, fröhlichen und kameradschaftlichen Art hat er sehr zum positiven Vereinsleben beigetragen.

Wir sind Franz-Jupp für seine Leistung für den Verein zutiefst dankbar und vermissen ihn

auch als Clubkameraden.

### **Automobilclub Ahaus**

für den Vorstand  
**Karl Jungkamp**  
1. Vorsitzender

## Nachlese Maigang

Im Wonnemonat Mai trafen wir uns bei guten äußeren Bedingungen mal wieder zur Maitour 2011. Pünktlich um 15.00 Uhr setzte sich der Troß in Bewegung stadtauswärts Richtung Ammeln.



Übrigens die mit den gelben Jacken sind nicht von der ADAC Straßenwacht!

Über Ammeln und Südahle fanden wir einen geeigneten Biwak bei unserem Clubkamerad Eddi Bröking in Ahle.

Bei Kaffee und Kuchen, sowie diversen gekühlten Getränken konnten sich alle von den Strapazen der Fahrt erholen.

Die „Fans des runden Leders“ lauschten dem Kommentar von Sabine Töpferwien (WDR 2), um am Abend dann auch auf dem laufenden zu sein, wer denn nun die Meisterschale sein Eigen nennen darf und wer die oberste Liga des Fußballs verlassen muss.



Biwak mit Kind, Hund und Kegel

Am frühen Abend ging es dann frisch gestärkt auf die letzten Kilometer zurück Richtung Ahaus.

Am Ziel angekommen, wurden dann im Garten Stühle und Tische aufgestellt, um dem abendlichen Sonnenuntergang beizuwohnen.



Zwischenzeitlich hatte der Grillmeister auch schon die Glut unter Kontrolle.

Würstchen, Steaks und andere Leckereien fanden einen reißenden Absatz.



Lasst es euch schmecken!

Bis um Mitternacht wurde noch geklönt und gelacht und man stellte wieder einmal fest: Wer nicht dabei sein konnte, hatte was verpasst.

Bis zum nächsten Jahr.

## Nachlese Mannschaftskartrennen

In diesem Jahr hat der Vorstand unseres Clubs zu einer neuen sportlichen Veranstaltung eingeladen: das ACA-Mannschaftskartrennen – Termin war der 21. Mai.



Für unsere Grid – Girls werden wir im nächsten Jahr wohl etwas mehr Zeit und Geld investieren müssen.

Im Gegensatz zu den mehrmals im Jahr stattfindenden Abendkartrennen traten am 21. Mai 10 Teams bestehend aus jeweils drei Fahrern und -innen gegeneinander an. Diese Teams hatten sich selbst teils sehr originelle Namen gegeben wie z.B.: XXL- Speed, U300 oder Hubert Racing.

Es war zunächst nicht ganz einfach für den hauptverantwortlichen Guido Krieger genügend Teilnehmer zu motivieren an der Veranstaltung teilzunehmen. Schließlich musste auch ein entsprechendes Startgeld erhoben werden, um die



Nicht immer geschahen die Pflicht-Fahrerwechsel so reibungslos.

nicht unbeträchtlichen Kosten der Veranstaltung (u.a. Gebühren für Kartbahn und Versicherung) weitgehend zu decken. Die Kartbahn nutzten wir während der Rennen natürlich exklusiv. Gegen 14.00 Uhr wurde bei strahlendem Sonnenschein der Trainingslauf (neudeutsch

Qualifying) gestartet. Hier fahren die Teams die Startplätze für das Rennen aus - ähnlich wie in der Formel 1. In den zwei Wertungsläufen muss jeder der drei Fahrer teilnehmen, damit gewährleistet ist, dass nicht nur die besten Einzelfahrer das Ergebnis beeinflussen. Weiter wird durch einen Wechsel der Leihkarts dafür Sorge getragen, dass gut laufende und weniger starke Karts unterschiedlichen Teams zur Verfügung stehen.



Spannende Zweikämpfe prägten den Rennverlauf.

Extrem langsame oder auch schnelle Karts können trotz dieser Maßnahmen das Ergebnis einer Mannschaft negativ oder positiv beeinflussen. So war es auch wohl an diesem Tag. Von Vorteil für ein Team sind natürlich auch Fahrer, die regelmäßig an unseren Abendveranstaltungen teilnehmen und daher die Strecke besonders gut kennen.

Danach kämpften die 2 Damen und 28 Herren teils verbissen um die Plazierungen. Als Sieger wurde zum Schluss das Team „XXL- Speed 1“ mit Thomas und Niko Dieker und Christoph Lammering ermittelt. Platz zwei belegte das



Gesamtsieger des 1. ACA-Mannschaftsrennens: v.l.n.r.:Niko u. Thomas Dieker, Christoph Lammering

Team „Family & Friends Racing“ und Platz drei das „StVO Racing Team“. Die Ergebnisse können auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Ein besonderes Dankeschön geht natürlich an die Sponsoren und zum anderen an das Organisationsteam unter der Leitung unseres Sportleiters Guido Krieger, der sich mit vollem Engagement für diese Veranstaltung eingesetzt hat. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder ein ähnliches Rennen auf den Weg bringen können. Die Regeln werden dann aber auf Grund der Erfahrungen dieses Rennen modifiziert. Wahrscheinlich werden im kommenden Jahr auch wieder interessierte Nichtmitglieder eingeladen.

Text: Karl Jungkamp

### **Nachlese Bildersuchfahrt**

Schönstes Sommerwetter begleitete die Teilnehmer der Bildersuchfahrt entlang der 46 Kilometer langen Route durchs Münsterland.

Von Ahaus ging es über Heek - Ahle nach Asbeck und Legden.

Die zu suchenden Bilder wurden, bis auf wenige Ausnahmen, fast von allen Teams gefunden. Lediglich bei den zu lösenden Fragen hatten einige ihre Schwierigkeiten. Etwa bei der Suche, was denn wohl in Halverde geschah, oder wie man sich in der plattdeutschen Sprache in Asbeck verabschiedet.

Der lateinischen Sprache hingegen, sind wohl alle mächtig. Bei der Suche nach der Übersetzung von „O crux ave spes unica“ patzte kaum jemand.

Bleibt noch das Rätsel des 150 Meter dicken Gegenstandes in der Nähe von Haus Horst zwischen Ahaus und Ahle. Das dieses etwas mit der hier vorbeiführenden 43 Kilometer langen Salztangente von Gronau nach Bocholt zu tun hat, ahnten viele Teams. Nur das es sich um die Dicke der Salzschrift in 1250 Meter Tiefe handelt, wusste kaum jemand.

Nach 11 Bildern mit 39 Fragen und rund 3,5 Stunden Fahrzeit erreichten die ersten Teams das Ziellokal, das Cafe „Family & Friends“, in Stadtlohn. Hier konnten sich alle erst einmal stärken, bevor sie im Rahmen der Siegerehrung mit den Lösungen konfrontiert wurden.

Platz drei mit 830 Punkten erreichten Gabriele und Jan-Gerrit Stöteler.

Knappe 10 Punkte mehr konnten die zweitplatzierten Guido Averkamp und Johannes Gerdemann auf ihrem Konto verbuchen.

Glückwunsch an das Siegerteam: mit 870 Punkten konnte das Team Martin Helfenstein und Dirk Plevcak den größten Pokal empfangen.

### **Kartmeisterschaft**

In der Kartmeisterschaft machen in diesem Jahr die Junioren wieder das Rennen. Im vorderen Feld können sich noch Niklas Möller, Pascal Krieger und Frederik Tillack behaupten. Aber auch Nils Robert macht sich noch Hoffnungen, im letzten Rennen am 07. September die Punkte für eine Platzierung „auf dem Stockerl“ einzufahren. Im Feld der „Senioren“ spielt sich zur Zeit an Kopf an Kopf Rennen zwischen Christoph und Guido Möller ab.

Also es bleibt spannend bis zum letzten Rennen. Und erst nach Abzug der Streichresultate wird sich zeigen, wer die Nase vorn hat.

Die Ergebnisse sind auch auf unserer Homepage [www.ac-ahaus.de](http://www.ac-ahaus.de) einzusehen.

### **Motorsport**

Kaiserwetter, trockener Asphalt, zwei schnelle Sprints und ein schöner Rundkurs – das sind die Rahmendaten der Rallye Grönegau. In nur vier Jahren hat sich die Rallye bei Osnabrück vom kleinen Sprint zur richtigen Rallye gemauert. Mit 66 Startern, davon nicht weniger als 21 aus den Niederlanden, kommt ein ansehnliches Feld zusammen – zumal weitere 37 Fahrzeuge auf Gleichmäßigkeit starten.

Im Youngtimer Opel Ascona 400 fährt Walter Gromöller mit fünf von sechs WP-Bestzeiten einen ungefährdeten Sieg nach Hause. (Anm. d. Red.: Es ist übrigens der Herr Gromöller, welcher 1990 die letzte Ausgabe der internationalen ACA – Rallye gewann. Damals noch auf einem Lancia Delta Integrale.)

Für die Teams unseres Clubs, die um einiges jünger wie der Gesamtsieger sind, schien es auch ein erfolgreiches Wochenende zu werden. Jens Flüeck und Frank Feimann haben den länger anhaltenden Ärger mit den Antriebswellen überwunden. Ihren Ford Fiesta ST 150 steuerten sie auf einen erfreulichen Klassensieg und nebenbei noch auf Gesamtrang 16 ins Ziel. Für das zweite Team unter Flagge des ACA, Andre Reers und Martin Heeks, lief es nicht ganz so erfolgreich. Mit ihrem Ford Focus ST 170 konnten sie die Zeiten der Mitkonkurrenten nicht ganz folgen. Dennoch reichte es zu einem sechsten Platz in der Klasse und Platz 42 in der Gesamtwertung.

Als nächste Herausforderung steht für beide Teams die Rallye Oberehe am 06. August auf dem Programm.

### **www.ac-ahaus.de**

Impressum:

Die ACA - Post ist das Mitteilungsblatt  
des Automobilclub Ahaus e.V. im ADAC  
V.i.S.d.P. Guido Krieger